

SEO Verhaltenskodex

Präambel

SEO¹ ist sich ihrer Rolle in der Gesellschaft und ihrer Verantwortung gegenüber Geschäftspartnern, Aktionären und Mitarbeitern bewusst. Das Unternehmen verpflichtet sich daher zu klaren Grundsätzen, die den Rahmen für das unternehmerische wie gesellschaftliche Handeln von SEO bilden.

Das Handeln von SEO und ihrer Mitarbeiter ist bestimmt durch Eigenverantwortung, Aufrichtigkeit, Loyalität sowie Respekt gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt. Die Verwaltungsratsmitglieder und die Führungskräfte tragen dabei eine besondere Verantwortung.

Der Verhaltenskodex erfüllt dabei zwei wesentliche Aufgaben:

Zum einen soll er jeden einzelnen Mitarbeiter zu eigenverantwortlichem Handeln ermutigen und ihm dafür Orientierung geben. Zum anderen nennt er die Ziele und Prinzipien für das unternehmerische Handeln von SEO.

I. Geltungsbereich

Der nachfolgende Verhaltenskodex gilt in der gesamten SEO-Gruppe. Er kann durch betriebliche Regelungen ergänzt werden, solange diese Konkretisierungen den hier niederlegten Prinzipien entsprechen. Bei Abweichungen gehen die jeweils strengeren Regelungen vor.

II. Gesetzeskonformes Verhalten

In allen Bereichen ihres unternehmerischen Handelns unterliegt SEO Gesetzen, Verordnungen und vergleichbaren Vorschriften. Dabei handelt es sich um internationale und nationale Regelungen ebenso wie um regionale und lokale Vorschriften. Sie setzen zum Beispiel Sicherheits- und Umweltstandards für Anlagen und ihren Betrieb oder untersagen bestimmte Verhaltensweisen und Praktiken.

Für SEO ist es oberstes Ziel, diesen Ansprüchen gerecht zu werden und sich nur innerhalb dieses vorgegebenen und sich immer wieder verändernden Handlungsrahmens zu bewegen. Die Integrität

¹“SEO“ bezeichnet nachfolgend die SEO S.A. sowie all ihr unmittelbar oder mittelbar verbundenen in- und ausländischen Unternehmen

sämtlicher Handlungen ist eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltig erfolgreiches Wirtschaften. SEO erwartet gesetzestreu Verhalten von ihren Mitarbeitern und wird alles Notwendige tun, um diese über die sie betreffenden Regelungen zu unterrichten und sie in ihrer Beachtung zu unterweisen.

Die Rahmenbedingungen für das unternehmerische Handeln von SEO werden nicht nur durch internationales oder staatliches Recht, sondern auch durch eine Vielzahl von Regeln (gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen) gebildet. SEO bezieht auch diese, häufig ungeschriebenen Regelungen in ihre Entscheidungs- und Abwägungsprozesse ein und ist bestrebt, im Einklang mit ihnen zu handeln.

III. Externe Beziehungen

SEO tätigt ihre Geschäfte mit rechtlich und ethisch einwandfreien Mitteln und erwartet das Gleiche von ihren Mitarbeitern. Auf die Einhaltung dieses Grundsatzes drängt SEO auch bei ihren Geschäftspartnern.

Die privaten Interessen der SEO-Mitarbeiter und die Interessen des Unternehmens sind strikt voneinander zu trennen. Ein Interessenkonflikt tritt auf, wenn die Privatinteressen in irgendeiner Weise mit den SEO-Interessen kollidieren oder wenn auch nur ein solcher Anschein erweckt wird.

Monetäre Zuwendungen von Dritten darf ein Mitarbeiter weder fordern oder entgegennehmen, noch anbieten oder gewähren.

Andere Arten von Zuwendungen von Lieferanten, Kunden oder sonstigen Geschäftspartnern dürfen nicht gefordert werden. Entgegengenommen werden dürfen derartige Zuwendungen – Gelegenheitsgeschenke, Bewirtungen oder sonstige Zuwendungen – nur im Rahmen allgemein üblicher Geschäftsgepflogenheiten und soweit diese nicht unternehmerische Entscheidungen zu beeinflussen vermögen.

Insbesondere in ihren Beziehungen zu Lieferanten achtet SEO auf die Einhaltung der Regelungen des Verhaltenskodex. Beraterverträge werden bei SEO nur mit Personen oder Gesellschaften geschlossen, die durch ihre Qualifikation zur Entwicklung von SEO beitragen können.

Sämtliche Mitteilungen von SEO an die Öffentlichkeit erfolgen vollständig, sachlich, inhaltlich korrekt und verständlich sowie zeitnah. SEO respektiert die professionelle Unabhängigkeit von Journalisten und Medien.

Nur autorisierte Personen sind befugt, Informationen, die SEO oder ihre Tochtergesellschaften betreffen, an die Öffentlichkeit, an Medien oder andere Dritte weiterzugeben.

IV. Interne Beziehungen

SEO arbeitet an einer kontinuierlichen Verbesserung der Arbeits- und Anlagensicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Jeder Mitarbeiter ist für den Schutz von Mensch und Umwelt in seinem Arbeitsumfeld mitverantwortlich. Alle entsprechenden Gesetze und Vorschriften sind einzuhalten. Jede Führungskraft ist verpflichtet, ihre Mitarbeiter in der Wahrnehmung dieser Verantwortung zu unterweisen und zu unterstützen. Im Fall von Verstößen oder Unfällen ist unverzüglich Meldung an die verantwortlichen Stellen zu erstatten.

SEO achtet die Würde und die Persönlichkeit eines jeden Mitarbeiters. Der Umgang miteinander ist von gegenseitigem Respekt, Fairness, Teamgeist, Professionalität und Offenheit geprägt. Die Führungskräfte nehmen eine Vorbildrolle wahr und bewähren sich besonders in Konfliktsituationen als kompetente Ansprechpartner.

SEO fördert Chancengleichheit und Vielfalt. Beides gilt als unverzichtbare Voraussetzung für eine hohe Reputation und unternehmerischen Erfolg.

Kein Mitarbeiter oder Bewerber wird aufgrund seines Geschlechts, Familienstands, seiner Rasse, Nationalität, seines Alters, seiner Religion oder sexuellen Orientierung benachteiligt. Über die Auswahl, Ausbildung und Förderung von Mitarbeitern wird ausschließlich nach tätigkeitsbezogenen Kriterien entschieden.

SEO fördert insbesondere Talente, die sowohl durch ihre Fachkompetenz als auch durch ihre sozialen Fähigkeiten zum nachhaltigen Unternehmenserfolg beitragen. SEO bietet entsprechende Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung an und ermutigt die Mitarbeiter, solche Angebote wahrzunehmen. SEO setzt sich dafür ein, dass die Mitarbeiter unternehmerische Belange mit ihrem Privatleben in Einklang bringen können. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

V. Bekennnis zu gesellschaftlicher Verantwortung

Die Wahrnehmung von Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt ist ein wesentlicher Faktor für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Durch ihre Aktivitäten, ihre Investitionen und ihre Rolle als Arbeitgeber erfüllt SEO eine strukturell und gesamtwirtschaftlich wichtige Aufgabe.

SEO agiert verantwortungsbewusst auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene.

SEO sieht sich in einer besonderen Verantwortung, gesellschaftliche Entwicklungen vor allem auf regionaler und lokaler Ebene zu fördern – sei es durch Initiativen vor allem im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich, das freiwillige Engagement von SEO-Mitarbeitern oder durch sonstige geeignete Maßnahmen.

Sponsoring und Initiativen zur Entwicklung von Regionen und lokalen Gemeinschaften sind wesentliche Instrumente zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung. Im Kern geht es dabei um eine inhaltliche und finanzielle Unterstützung von Gemeinwohlbelangen, die grundsätzlich auf Öffentlichkeit angelegt sind.

VI. Einhaltung des Verhaltenskodex

Jeder SEO-Mitarbeiter erhält eine Ausfertigung des Verhaltenskodex. Er muss gelebte Unternehmenswirklichkeit und damit Teil des Arbeitsalltags aller SEO-Mitarbeiter werden. Insbesondere Führungskräfte sind aufgerufen, seine Umsetzung aktiv zu fördern. Darüber hinaus sollten sie auch in schwierigen oder sonstigen nicht durch den Kodex geregelten Situationen Ratschläge erteilen.

Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden geahndet, und können, je nach Schwere des Verstoßes, zu dienst- und arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen.

Ansprechpartner für Fragen zum Kodex, bzw. für Ratschläge zu bestimmten Verhaltensweisen oder Situationen sind der jeweilige Vorgesetzte, der Personalleiter oder die Geschäftsführung.

Dezember 2008